

LARS.NRW

HANDREICHUNG FÜR DOZIERENDE

Modul A

Modulteil A1 „Einstieg mit Karikaturanalyse“



INHALTSVERZEICHNIS

1	Kurzbeschreibung der Lehr-/Lerneinheit.....	3
2	Lernziele der Lehr-/Lerneinheit.....	3
3	Hinweise zur Durchführung	4
3.1	Voraussetzungen.....	4
3.2	Literatur	5
4	Struktur des Modulteils und Verlaufsplan der Seminarsitzung	6
5	Erwartungshorizonte und Diskussionsanregungen	8
5.1	Erwartungen zu den Beobachtungsaufgaben	8
5.2	Erwartungen zu den Analyseaufgaben	10
5.3	Erwartungen zu den Reflexions- und Entwicklungsaufgaben.....	11

1 Kurzbeschreibung der Lehr-/Lerneinheit

Diese Lehr-/Lerneinheit fokussiert die Karikaturanalyse als Einstiegsmethode in den politischen Unterricht. Die Studierenden entwickeln exemplarisch den Erwartungshorizont einer politischen Karikatur, um mit diesem im Anschluss zwei Einstiegsszenen fundiert analysieren zu können. Dabei werden die Anforderungen und die Komplexität der Karikatur in der Lerngruppe analysiert und kritisch reflektiert. Abschließend werden Handlungsalternativen im Rahmen der Auswahl und Analyse einer selbstgewählten politischen Karikatur entwickelt.

2 Lernziele der Lehr-/Lerneinheit

Ziele:

Die Studierenden

- *erläutern* die inhaltliche Strukturierung von Unterrichtseinstiegen mittels Karikatur in Bezug auf den Dreischritt der Karikaturanalyse. **(K1 – Professionelle Unterrichtswahrnehmung, K3 – Fachbezogenes Diagnostizieren und Urteilen)**
- *stellen* aus fachdidaktischer Perspektive Stärken und Schwächen von unterschiedlichen Realisierungen einer Karikaturanalyse begründet heraus. **(K1 – Professionelle Unterrichtswahrnehmung)**
- *beurteilen*, inwiefern Schüler*innen verständnisrelevante Bildelemente einer Karikatur im Unterrichtsgespräch beschreiben und deuten. **(K3 – Fachbezogenes Diagnostizieren und Urteilen)**
- *reflektieren* die Auswahl politischer Karikaturen hinsichtlich ihrer Komplexität und Angemessenheit unter Berücksichtigung des jeweiligen Klassenkontexts. **(K3 – Fachbezogenes Diagnostizieren und Urteilen)**
- *entwickeln* Erwartungshorizonte für Analysen politischer Karikaturen. **(K2 – Fachbezogenes Unterrichten)**

3 Hinweise zur Durchführung

Das im Rahmen von LArS.nrw angebotene Aufgabenmaterial ist das Ergebnis eines intensiven von Fachdidaktiker*innen der Sozialwissenschaften geführten Entwicklungsprozesses und hat ein internes Review durchlaufen. Die Aufgaben und die zugehörigen Materialien sind inhaltlich auf die LArS-Animationsfilme abgestimmt und stellen somit ein fachdidaktisch fundiertes Angebot für den Einsatz in der Lehre dar. Für die Arbeit mit den LArS-Materialien möchten wir Sie allerdings ermutigen, diese an die Bedürfnisse der Studierenden und die jeweiligen Lehr-/Lernsituationen anzupassen. Die Implementierung der Aufgaben in H5P und die Einbindung in Moodle oder Ilias stellt Ihnen hierzu bereits viele Optionen zur Individualisierung und Differenzierung zur Verfügung.

Die Durchführung dieses Moduls ist folgendermaßen angelegt: Die Studierenden bearbeiten einen Teil der Aufgaben (Vorbereitungs-, Beobachtungs- und Analyseaufgaben) im Vorfeld des Seminars (Blended Learning). Nach Eingabe einer Lösung wird den Studierenden ein Lösungsvorschlag zu den Vorbereitungsaufgaben angezeigt. Sollten Sie nicht wollen, dass diese Lösungshinweise angezeigt werden, können Sie dies folgendermaßen deaktivieren: Öffnen Sie die H5P-Einheit im Bearbeitungsmodus und wählen Sie im interactive book die Reiter zu den Vorbereitungsaufgaben aus. Entfernen Sie dort für jede Aufgabe den Text unter „Text des Lösungsvorschlags“. Speichern Sie anschließend die Einheit. Die Beobachtungs- und Analyseaufgaben werden im Seminar selbst besprochen. Die Bearbeitung und Besprechung der Reflexions- und Entwicklungsaufgaben stellt den Schwerpunkt der Seminarsitzung dar. Optional steht den Studierenden eine Vertiefungsaufgabe zur Verfügung, die sie in ihrer interaktiven Lernumgebung bearbeiten können.

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der Voraussetzungen, die Studierende zur Bearbeitung dieser LArS-Aufgaben mitbringen sollten, sowie eine Auflistung der Fachliteratur, die als Vorbereitung auf diese LArS-Einheit Studierenden zur Verfügung gestellt werden kann.

3.1 Voraussetzungen

Die Studierenden

- verfügen über fachdidaktische Grundkenntnisse zur Methode der Karikaturanalyse (hermeneutischer Dreischritt).
- besitzen grundsätzliche Kenntnisse zu Funktionen von Unterrichtseinstiegen.
- verfügen über fachliches Vorwissen zu den Verbotsverfahren der NPD, gesetzlichen Grundlagen eines Parteiverbots und Konzepten einer wehrhaften Demokratie.

3.2 Literatur

Die hier angegebene Literatur dient der Vorbereitung und Aktivierung des fachdidaktischen (Vor-)Wissens der Studierenden. Auf diese Weise können die jeweiligen Aufgaben fachdidaktisch fundiert bearbeitet und auf dieser Grundlage Kompetenzen für den professionellen Umgang mit realen Unterrichtssituationen entwickelt werden. Abhängig vom Zeitpunkt und Lehr-/Lernkontext des Einsatzes der LArS-Materialien im Studienverlauf sind gegebenenfalls weitere Grundlagentexte anzuführen.

Notwendige Literatur:

Achour, S., Frech, S., Massing, P. & Straßner, V. (2020). Phasen des Politikunterrichts. In S. Frech, P. Massing, S. Achour & V. Straßner (Hrsg.), *Methodentraining für den Politikunterricht* (Politik unterrichten, S. 43–49). Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag.

Frech, S. (2020). Methoden für die Einstiegsphase. In S. Frech, P. Massing, S. Achour & V. Straßner (Hrsg.), *Methodentraining für den Politikunterricht* (Politik unterrichten, S. 53–57). Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag.

Vertiefende Literatur:

Hoyer, K. (2017). *Was denken SchülerInnen über Rechtsextremismus? Eine explorative Studie zur Erhebung von Präkonzepten und Entwicklung nachhaltiger Bildung*. Abgerufen unter <https://www.sowi-online.de/node/1406>

4 Struktur des Modulteils und Verlaufsplan der Seminarsitzung

Lernarrangement	Aufgabenteile	Ziele	Umsetzung
E-Learning: Vorbereitende Aufgaben und Literaturlektüre (30 Minuten)	Vorbereitende Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Neuerwerb oder Reaktivierung von fachdidaktischem Wissen - Schaffung gemeinsamer Wissensgrundlage für das Seminargespräch 	Moodle-Kurs, H5P-Modul, Literatur
E-Learning zur Vorbereitung auf die Seminarsitzung (30 Minuten)	Aufgaben 1 bis 4 (Beobachtungs- und Analyseaufgaben)	<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen fachdidaktisch relevanter Elemente in den Animationsfilmen - Wissensbasierte Analyse der Animationsfilme 	Moodle-Kurs, H5P-Modul
Seminarsitzung (90 Minuten)	Aufgabe 5 (Entwicklungsaufgabe)	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung und Sicherung der Arbeitsergebnisse der Vorbereitung - Entwicklung und Reflexion von Handlungsalternativen - Austausch und Diskussion 	Arbeit im Plenum und in Gruppen
Vertiefung (optional)	Aufgabe 6 (Vertiefungsaufgabe)	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der erworbenen Kompetenzen 	Moodle-Kurs, H5P-Modul

Zeit [Min]	Dozierendenaktivität	Studierendenaktivität	Sozialform ¹	Material/Medien
Einstiegsphase				
5 Minuten	Begrüßung, Vorstellung des Themas und Ablauf der Stunde		PL	Tafel/Board/Beamer
40 Minuten	Überprüfung und Sicherung der Arbeitsergebnisse	Vorstellen der Arbeitsergebnisse der Beobachtungs- und Analyseaufgaben	UG	Tafel/Board/Beamer
Erarbeitungsphase				
5 Minuten	Anleitung der Gruppenarbeit	---	UG	---
25 Minuten	---	Begründete Auswahl einer aktuellen politischen Karikatur zum gleichen Lerngegenstand	GA	Mobile Endgeräte
Reflexionsphase				
15 Minuten	---	Exemplarische Vorstellung einer Gruppe, Potenzial-/Risikobesprechung	PL	Tafel/Board/Beamer
5 Minuten	Ausblick auf nächste Seminarsitzung geben		PL	Tafel/Board/Beamer

¹ PL = Plenum, UG = Unterrichts-/Seminargespräch, GA = Gruppenarbeit

5 Erwartungshorizonte und Diskussionsanregungen

Die folgenden Erwartungshorizonte unterstützen Sie bei der Vorbereitung der Seminareinheit, der Beurteilung der Studierendenprodukte und der Moderation des Seminargesprächs.

5.1 Erwartungen zu den Beobachtungsaufgaben

1. Aufgabe: Schauen Sie die Videos erneut an und überprüfen Sie, welche Bildelemente beschrieben und gedeutet werden. Nutzen Sie dazu Ihren Erwartungshorizont aus der Vorbereitungsaufgabe. Schätzen Sie anschließend ein, inwiefern die Karikatur ausreichend beschrieben und gedeutet wurde und begründen Sie Ihre Antworten in wenigen Sätzen.

Die Studierenden sollen zunächst durch ein fokussiertes Beobachten wahrnehmen, inwiefern die Karikatur in den beiden Videos von den Schüler*innen ausreichend beschrieben und gedeutet wird. Dabei können sie ihren aus den Vorbereitungsaufgaben vorliegenden Erwartungshorizont mit den Beiträgen der Schüler*innen abgleichen und so ihre Einschätzung begründen, inwiefern die Karikaturen ausreichend beschrieben und gedeutet wurden. Mögliche Stellen in den Videos werden hier summarisch aufgeführt:

Tabelle 1: Zeitmarken der Beschreibung und Deutung von Bildelementen – Video No. 1

Element	Beschreibung	Deutung
Wurzel	01:05	03:41
Baum	01:01	03:01
Richter	01:25	-
Arbeiter mit Säge	01:21	-
Früchte	02:01	-
Sprösslinge	-	03:51
Bildunterschrift	00:28	-
Zentrale Aussage		03:37, 04:02

Tabelle 2: Zeitmarken der Beschreibung und Deutung von Bildelementen – Video No. 2

Element	Beschreibung	Deutung
Wurzel	00:38	00:48, 04:03, 05:12
Baum	00:28	04:09, 05:08
Richter	01:00, 01:20, 03:18	04:18
Arbeiter mit Säge	01:00, 02:04, 03:25	-
Früchte	02:16	-
Sprösslinge	01:42	04:12
Bildunterschrift	-	
Zentrale Aussage		04:33, 04:45, 05:19

Die Beschreibung der Karikatur erfolgt in beiden Videos vollumfänglich. In beiden Klassen wird auch die zentrale Aussage der Karikatur erfasst. Die Realisierungen unterscheiden sich dagegen darin, in welchem Ausmaß Bildelemente in ihrer politischen Symbolik gedeutet werden. In Film No. 2 fragte die Lehrkraft mehrfach nach der politischen Symbolik und Bedeutung von Bildelementen. Den Schüler*innen gelingt es dann auch, diese entsprechend zu dekodieren. In Film No. 1 fragt die Lehrkraft kaum nach der Bedeutung einzelner Bildelemente, die Schüler*innen leisten dies nicht ohne Aufforderung.

2. Aufgabe: Beschreiben Sie, inwiefern in den beiden Filmen die Schritte *Beschreiben*, *Deuten* und *Bewerten* voneinander getrennt werden. Notieren Sie auch die Länge der jeweiligen Phase (Zeitangabe im Film und/oder Zeilenangaben im Transkript). Gibt es Schrittvermengungen?

In beiden Videos sind die Phasen des Beschreibens und Deutens deutlich voneinander getrennt. In Video No. 1 findet von 00:28 bis 02:27 die Beschreibung statt, der Lehrer leitet anschließend in die Phase des Deutens über (02:28 bis 04:23). Ähnlich ist es in Video No. 2, auch hier leitet die Lehrerin nach der Phase der Beschreibung (00:25 bis 03:50) in die Phase des Deutens (04:00 bis 05:48) über, dabei unterbindet sie bereits Ansätze einer Deutung in der Beschreibungsphase (03:32), damit es zu keiner Vermengung der Schritte kommt. Die Phase einer Bewertung findet in keiner der beiden Videos statt, was allerdings im Stundenverlaufsplan nicht angedacht ist. In Video No. 2 wird dieser Schritt durch die Fragen der Lehrerin bei 05:47 angedeutet, allerdings nicht weiter ausgeführt („Haltet ihr das mit dem Karikaturisten oder seht ihr es anders?“).

5.2 Erwartungen zu den Analyseaufgaben

3. Aufgabe: Analysieren Sie: Welche der in der Vorbereitungsaufgabe antizipierten Vermutungen (Anforderungsniveau der Karikatur) sind in den Videos tatsächlich eingetreten? Notieren Sie diese kurz in wenigen Sätzen.

Die Karikatur kann als durchaus komplex eingeschätzt werden. Insbesondere die beiden Figuren als Symbol für die Legislative und Judikative verlangen ein hohes Maß an Vorwissen zu den gesetzlichen und verfahrenstechnischen Anforderungen an ein Parteienverbot. Die zentrale Aussage der Karikatur lässt sich so zusammenfassen, dass sie die Grenzen eines Parteiverbots bei der Bekämpfung von Rechtsextremismus problematisiert: Der Baum (Partei) lässt sich zwar absägen (eine Partei vom Bundesverfassungsgericht verbieten), die Wurzeln (das rechtsextreme Gedankengut) sitzen tiefer und bleiben bestehen. Für diese Aussage sind nicht alle Elemente der Karikatur gleich wichtig, zentral sind Baum, Wurzel und Richter. In Video No. 1 wurde der Richter nicht gedeutet, dementsprechend ist auch die Deutung der Aussage der Karikatur nicht so zutreffend, wie in Video No. 2, in dem der Richter gedeutet wurde.

4. Aufgabe: Welche Realisierung der Karikaturanalyse ist aus Ihrer Sicht besser gelungen? Stellen Sie hierzu Stärken und Schwächen der Realisierungen vergleichend gegenüber.

Diese Frage lässt sich nicht pauschal, sondern nur in Bezug auf die jeweils angelegten Bewertungskriterien und deren Priorisierung beantworten (Didaktischer Implikationszusammenhang). Dennoch sollen hier einige Lösungsideen gegeben werden:

In Bezug auf den Dreischritt der Karikaturanalyse zeigen beide Realisierungen eine fast vollständige Beschreibung der Bildelemente der Karikatur. Die Deutung dieser Elemente findet in No. 2 umfangreicher statt, auch ist die Deutung der Aussage der Karikatur in No. 2 inhaltlich ausgeprägter. Eine Schrittvermischung findet in beiden Beispielen kaum bis gar nicht statt. Es stellt sich also die Frage, wie ausführlich die Deutungsphase sein sollte. Priorisiert man die Funktion der Aktivierung von Vorwissen, ist dies die Schlüsselphase der Analyse. Denn nur in der Deutungsphase wird konzeptuelles Vorwissen durch die Dekodierung der politischen Bildsymbole in der Deutungsphase aktiviert (z.B. zu Extremismus, Gerichten/Rechtsstaat, Nationalsozialismus, politische Partei). Die Vorwissensaktivierung gelingt daher in No. 2 besser. Schließlich kann problematisiert werden, inwiefern das Gelingen der Karikaturanalyse von den Lernvoraussetzungen der Schüler/-innen abhängt. In Film No. 1 hakt die Deutungsphase u.a. aufgrund einer unpassenden Bildinterpretation eines Schülers („Maulwurfshügel“). Der Lehrer schenkt dem Beitrag vergleichsweise viel Zeit und korrigiert

sanft. Möglicherweise auch, da der betreffende Schüler sich ggf. sonst wenig mündlich beteiligt und ermutigt werden soll (mögliche Erklärung). In Film No. 2 wird die Deutungsphase von Anfang an durch einen leistungsstarken Beitrag einer Schülerin vorangebracht. Die Lehrkraft achtet darauf, dass die Schüler/-innen Bild- und Deutungsebene trennen und präzise antworten, so dass die Qualität der Analyse steigt. Möglicherweise stehen hier also auch eine stärkere Motivationsorientierung (Film No. 1) einer stärkeren Leistungsorientierung (Film No. 2) den Realisierungen gegenüber.

Ein mögliches Fazit ist, dass die Realisierung der Karikaturanalyse inhaltlich in No. 2 besser gelingt, da hier mehr Vorwissen aktiviert wird und die Karikatur umfassender beschrieben und gedeutet wird.

5.3 Erwartungen zu den Reflexions- und Entwicklungsaufgaben

5. Aufgabe: Recherchieren Sie eine Karikatur im gleichen Lernendenkontext (9. Klasse Gymnasium), die den gleichen Lerngegenstand (Rechtsextremismus, Parteiverbot, wehrhafte Demokratie) in aktueller Form aufgreift. Begründen Sie Ihre Auswahl, indem Sie das Potenzial und mögliche Schwierigkeiten für den Einsatz in der Einstiegsphase des Unterrichts herausstellen.

Die NPD ist in der politischen Landschaft nicht mehr wahrnehmbar. Die *Alternative für Deutschland* vertritt in vielen Bereichen vergleichbare Einstellungen. Gerade im Zuge der deutschen Flüchtlingspolitik wurde die Schnittmenge parteipolitischer Inhalte zur NPD deutlich. Daher können Studierende beispielsweise Karikaturen zur AfD recherchieren, die auf deren rechtsradikale oder rechtsextreme Parteiinhalte oder Äußerungen von AfD-Politiker*innen Bezug nehmen.

Ebenfalls denkbar für Inhalte einer aktuellen Karikatur sind antidemokratische Bewegungen, die sich im Rahmen der Coronapolitik der Bundesregierung bei Kundgebungen und Demonstrationen zeigen und Werte postulieren, die der freiheitlich demokratischen Grundordnung gegenüberstehen.

Bei der Auswahl sollen die Studierenden bisher Gelerntes berücksichtigen, sie sollen die Komplexität der Karikatur angemessen wählen und ebenso auf mögliche Prä- oder Fehlkonzepte hinweisen, die ihre Karikatur aktivieren kann. Auch ist auf den Zeitpunkt des Einsatzes der Karikatur Rücksicht zu nehmen. In der Einstiegsphase steht den Schüler*innen zunächst nur ihr eigenes Vorwissen zur Verfügung, was eine wichtige Unterscheidung zum Einsatz einer Karikatur in der Erarbeitungs- oder Urteilsphase ist.

Auch kann an dieser Stelle die Herausforderung reflektiert werden, zu einem bestimmten Thema eine passende Karikatur zu finden, die den Anforderungen und Voraussetzungen der Lernenden entspricht.

Auf folgenden Seiten können die Studierenden Karikaturen finden und auswählen:

www.burkhard-mohr.de

www.hdg.de/karikatur/view/karikaturen.html

www.horschcartoons.de

www.janson-karikatur.de

www.karikatur-cartoon.de/politik

www.stuttmann-karikaturen.de

www.tomiczek.de

www.wiedenroth-karikatur.de

Konzept

Konsortialführung und Koordination	JProf. Dr. Dorothee Gronostay Technische Universität Dortmund
Projektleitung Standort Wuppertal	Vertr.-Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg Bergische Universität Wuppertal
Projektleitung Standort Duisburg-Essen	Prof. Dr. Sabine Manzel Universität Duisburg-Essen
Koordination	Dr. Jutta Teuwsen
Wissenschaftliche Mitarbeit	Simon Filler Frederik Heyen Marcus Kindlinger
Unterstützung und Beratung	AR Dr. Kerstin Westerfeld
Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	Korcan Yeşil Sophie Jakob-Elshoff Katharina Militzer Marc Moesch Niklas Sieger

Produktion und Design der Animationsfilme

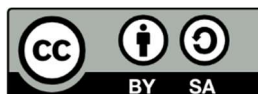
Produktion	Niklas Hlawatsch
Design	Etienne Heinrich Benjamin Zurek Jonas Röck Johanna Pfeffer

LARS.NRW

Lernen mit Animationsfilmen realer Szenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer: ein digitales Lehr- und Lernangebot zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte.

Im Projekt LARS.nrw hat ein hochschulübergreifendes Team von Fachdidaktiker*innen weitere Comics, Animationsfilme sowie umfangreiche Lehr-/Lernmaterialien für den Einsatz in der Lehrer*innenbildung entwickelt. Alle Materialien stehen frei zugänglich auf ORCA.nrw (Open Resources Campus des Landes Nordrhein-Westfalen) zur Verfügung.

Diese Handreichung ist lizenziert unter Creative Commons – Attribution-Share-Alike 4.0 International (CC BY-SA 4.0). Die Logos der Universitäten sind davon ausgeschlossen.



Bei Verwendung bitte wie folgt angeben: „Handreichung für Dozierende, Modul A, Modulteil A1 „Einstieg mit Karikaturanalyse“ BY LARS.nrw